

Anschrift

Stadtentwässerung Dresden GmbH
Postfach 10 08 10
01078 Dresden

Service-Telefon:

(03 51) 8 22 33 44

Fax:

(03 51) 8 22 31 54

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr

Freitag 8.00 - 14.00 Uhr

Internet: www.stadtentwaesserung-dresden.de

E-Mail: service@stadtentwaesserung-dresden.de

Hinweisblatt zur Errichtung eines Absturzbauwerkes

Zum Ausgleich eines großen Höhenunterschiedes zwischen einer höher angeordneten Zulaufleitung und einer tiefer liegenden Ablaufleitung kann im besonderen Fall ein senkrechter Absturz in Form eines Schachtbauwerkes mit einem innen bzw. außen liegenden Absturz verwendet werden.

Innen liegender Absturz (Vorzugsvariante)

Bei der Einbindung von Schmutz- oder Mischwasserleitungen in den Revisionsschacht der Grundstücksentwässerungsanlage mit einer Höhe von mehr als 60 cm über der Schachtsohle ist entsprechend der Technischen Richtlinie 2.1. der Stadtentwässerung Dresden vorzugsweise ein innen liegender Absturz herzustellen. Der Revisionsschacht muss einen Mindestdurchmesser von DN 1000 besitzen. Bei der Einleitung von Regenwasser in den Revisionsschacht ist ein Absturz ab einer Fallhöhe von 200 cm vorzusehen.

In besonderen Ausnahmefällen, z.B. bei extrem großer Verlegetiefe des öffentlichen Kanals, ist mit Zustimmung der Stadtentwässerung Dresden die Errichtung eines innen liegenden Absturzes möglich, wenn der öffentliche Schacht einen ausreichenden Mindestdurchmesser hat und der vorgesehene Absturz nicht mit dem Steiggang kollidiert.



Beispiel: Innen liegender Absturz der Firma Funke

Zur Ausführung kommen sollten platzsparende Lösungen, welche den Schachteinstieg noch ermöglichen. Der Untersturz ist aus Kunststoffrohr mit einer Nennweite von DN 150 bzw. DN 200 auszuführen. Das Rohr ist mit Rohrschellen im Abstand von maximal 50 cm an der Schachtwand zu befestigen. Am unteren Auslauf ist ein Bogenstück einzubauen und das Gerinne in Fließrichtung entsprechend auszuformen.

Der obere Zulauf muss im Schacht eine unverschlossene Reinigungsöffnung entsprechend der auf der Vorderseite dargestellten Konstruktion oder gleichwertigen Kunststoffformteilen aufweisen. Es dürfen keine verschraubten oder mit einem Deckel verschlossenen Formstücke eingesetzt werden.

Außen liegender Absturz (Alternativvariante)

Beim außen liegenden Absturz erfolgt die Ableitung des Trockenwetterabflusses durch den fallenden Strang im Zulaufbereich. Dieser Untersturz ist mit Formstücken und Rohren entsprechend der Absturzhöhe herzustellen. Die Verwendung von 90°- Bögen ist nicht zulässig.

Der obere Anschluss in den Revisionschacht dient der Entlastung der Leitung bei starker hydraulischer Auslastung der Zulaufleitung und als Revisionsmöglichkeit dieser Leitung. Die Anbohrung eines Betonschachtes ist mit einem Kernbohrgerät auszuführen. Der Anschlussstutzen ist passend dem Material des Revisionschachtes zu wählen. Das Gerinne im Schachtunterteil muss der Dimension der geradlinig durchgehenden Zulaufleitung entsprechen.

Die gesamte Konstruktion des außen liegenden Absturzes ist kraftschlüssig mit dem Revisionschacht zu verbinden, um ein Abreißen der beiden Zuläufe am Schacht zu verhindern. Dazu sind die Formteile und Rohre mit Beton zu ummanteln. Zusammen mit dem Revisionschacht ist diese Konstruktion auf einer durchgängigen Sauberkeitsschicht und einer stabilen Betonsohle anzuordnen.

Die Verbindung zwischen dem außen liegenden Absturz und der Grundstücksleitung ist entsprechend dem Rohrmaterial mit einer Überschiebmuffe oder Manschettendichtung herzustellen.

